



Jugend im Strukturwandel

**Eine Methodenbox für
Bildungsvermittler:innen**



Warum Jugendbeteiligung im Strukturwandel?

Fakt ist: Der Strukturwandel betrifft junge Menschen in der Region! ... und zwar im doppelten Sinne! Einerseits leben sie jetzt und heute in der Region und haben ein Interesse daran und ein Recht darauf, an den politischen Entscheidungen, die auch ihr Leben betreffen, altersgerecht beteiligt zu werden.

Andererseits sollen sie in der Region bleiben bzw. nach einer Ausbildung oder einem Studium außerhalb der Heimat wieder in die Region zurückkehren, dort leben, arbeiten und ggf. eine Familie gründen. Sie müssen also die Gelegenheit bekommen, die zukunftsweisenden Entscheidungen mit zu beeinflussen, denn es ist vor allem ihre Zukunft, die dort geprägt wird!

Grundlagen Jugendbeteiligung



Gesetzliche Grundlage:

Mit der Novellierung der Sächsischen Gemeinde- und Landkreisordnung im Dezember 2017 gilt im Freistaat: „Die Gemeinde / Der Landkreis soll bei Planungen und Vorhaben, die Interessen von Kindern und Jugendlichen berühren, diese in angemessener Weise beteiligen. Hierzu soll die Gemeinde / der Landkreis geeignete Verfahren entwickeln und durchführen.“ (§ 47a SächsGemO bzw. § 43a SächsLKrO)“. Jugendbeteiligung ist seit dem 1.1.2018 also eine Soll-Bestimmung für alle sächsischen Gebietskörperschaften.

In Brandenburg ist der §18a BbgKVerf bindend.

Eine Übersicht über Gesetze auf Internationaler-, Nationaler- und Sächsischer Ebene finden Sie als PDF Gesetzliche_Grundlagen.

Grundlagen Jugendbeteiligung



Wozu eigentlich Kinder & Jugendliche beteiligen?

Diese Frage begegnet Menschen, die sich für das Thema stark machen, immer wieder. Wir haben ein ganzes Dutzend guter Gründe für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gesammelt – als praktische Argumentationshilfe oder einfach als Einladung, sich selbst immer mal wieder den Wert der eigenen Arbeit vor Augen zu halten.

Diese Übersicht finden Sie als PDF [Argumente_Beteiligung](#).

Grundlagen Jugendbeteiligung



Unsere Definition von Jugendbeteiligung:

„Partizipation von Kindern und Jugendlichen ist die verbindliche Einflussnahme von Kindern und Jugendlichen auf Planungs- und Entscheidungsprozesse, von denen sie betroffen sind, mittels ihnen angepasster Formen und Methoden“ (Jaun 1999)

Wo und Wie kann Beteiligung stattfinden?

Dazu haben wir Ihnen eine Übersicht erarbeitet, um die Möglichkeiten von Beteiligungsformen und -orten aufzuzeigen.

Diese finden Sie als PDF Formen_Orte.